



Professor Hermann Julius Kolbe.

Entomologische Blätter.

Internationale Monatschrift für die Biologie der Käfer Europas
unter besonderer Berücksichtigung der Forstentomologie.

Herausgegeben von **H. Bickhardt**, Cassel, unter Mitwirkung von **Dr. Karl Eckstein**, Professor an der Forstakademie zu Eberswalde, **Wilh. Hubenthal**, Bußleben bei Gotha, **R. Kleine**, Stettin, **Walter Möhring**, Nürnberg, **Edmund Reitter**, kaiserlicher Rat in Paskau, **H. Strohmeyer**, Kaiserlicher Oberförster in Münster (Els.), **Rudolf Trédl**, Skrad, **Dr. med. Weber**, Sanitätsrat in Cassel.

Verlag: Fritz Pfenningstorf, Berlin W 57.

22. Januar 1912.	Nr. I.	8. Jahrgang.
------------------	--------	--------------

Professor Hermann Julius Kolbe.

Ein Lebensbild.

Von **Dr. Friedr. Ohaus**, Steglitz-Berlin.

(Mit Bild, Tafel I.)

Hermann Julius Kolbe wurde am 2. Juni 1855 zu Halle in Westfalen geboren, besuchte das humanistische Gymnasium zu Münster in Westfalen und wandte sich dann zoologischen, botanischen und paläontologischen Studien an der dortigen Akademie, jetzigen Universität, zu. Die Beschäftigung mit der Entomologie war damals in den siebziger Jahren bei den Studenten der Zoologie an der Münsteraner Akademie unter dem Einfluß der inzwischen verstorbenen Professoren **H. Landois** und **Anton Karsch**¹⁾ eine sehr rege. Kolbe veröffentlichte 1877—79 kleinere Aufsätze über die Libelluliden Westfalens, 1880 eine Monographie der damals wenig bekannten deutschen Holzläuse (Psociden) und „Ein natürliches System der carnivoren Coleopteren“ sowie kleinere Abhandlungen über verschiedene Insekten.

Im Jahre 1882 wurde Kolbe durch den Museumsdirektor Prof. **Wilhelm Karl Hartwig Peters** als Assistent an die Entomologische Sammlung des Kgl. Zoologischen Museums in Berlin berufen, wo er die Ordnungen der Coleopteren und Neuropteren verwaltete. Dem entsprechend beschäftigen sich die meisten seiner damaligen Veröffentlichungen mit diesen beiden Ordnungen; nur einige wenige handeln von Psociden und Lepidopteren, unter den letzteren sein „Beitrag zur Systematik der Lepidopteren (Berlin. Ent. Zeitschr. 1883)“, der die Grundlagen zu einem natürlichen System der Lepidopteren lieferte, dessen weiterer Ausbau später von **Spuler**, **Comstock**, **Grote**, **Haase** und **Karsch** in die Hand genommen wurde.

¹⁾ Vater des Prof. **F. Karsch**, Kustos am Kgl. Zoolog. Museum in Berlin.

Die Erschließung der deutschen Kolonien, besonders der afrikanischen, führte dem Museum eine gewaltige Fülle von neuem Coleopterenmaterial zu, dessen Bearbeitung viele Jahre hindurch Kolbe allein oblag. Mit rastlosem Eifer suchte er desselben Herr zu werden und veröffentlichte eine große Zahl von Arbeiten, die sich besonders mit der Spezieszkunde der Carabiden, Scarabaeiden, Tenebrioniden, Cerambyciden, Brenthiden, Curculioniden u. a. befassen. Eine teilweise Zusammenfassung dieser Arbeiten gibt der IV. Band von Stuhlmanns „Ostafrika“, der die Coleopteren behandelt. Daneben arbeitete Kolbe ständig an seiner groß angelegten „Einführung in die Kenntnis der Insekten“, die von 1889—93 erschien und bis heute das einzige Handbuch in Deutschland geblieben ist, das einen zeitgemäßen Ueberblick über den Stand unserer Wissenschaft bietet. Mit unermüdlichem Fleiß und echt niedersächsischer Zähigkeit hat hier Kolbe allen Hindernissen zum Trotz — wie alle seine größeren Arbeiten hat er auch diese nur in seinen Mußestunden vollenden können, da die Dienststunden auf dem Museum mit Registrieren und Determinieren der neu eingegangenen Insekten, Erledigung von Bestimmungssendungen und Anfragen auswärtiger Museen und Sammler, Besuchen usw. ausgefüllt werden und zu ruhigen, wissenschaftlichen Arbeiten keine Zeit lassen — alle wichtigen entomologischen Veröffentlichungen durchgearbeitet und systematisch geordnet. Leider ist dies Werk unvollständig geblieben und naturgemäß in vielen Punkten dem heutigen Stand unserer Kenntnisse nicht mehr in vollem Umfang genügend, aber dennoch recht instruktiv und lesenswert und für den Anfänger unentbehrlich; seine Fortsetzung und weitere Ausgestaltung ist auch nur von einem Zusammenarbeiten mehrerer Entomologen zu erwarten, da die Ausdehnung des Arbeitsgebietes die Arbeitskraft eines einzelnen weit überschreitet.

Die große Zahl neuer Formen, die Kolbe bei der Bestimmung und Beschreibung unter die Hände kamen — ist doch kaum eine Ordnung der Gliedertiere morphologisch in dem Maße differenziert, wie die Coleopteren — gaben ihm Veranlassung, sich auch mit der Systematik der Coleopteren überhaupt zu beschäftigen. Von den Arbeiten, die er hierüber veröffentlichte, erwähne ich besonders seine „Vergleichend morphologischen Untersuchungen an Coleopteren, nebst Grundlagen zu einem System und zur Systematik derselben, Berlin 1901“, weil diese Studie ungemein anregend auf die Coleopterologen gewirkt und einen lebhaften Meinungsaustausch hervorgerufen hat. In „Mein System der Coleopteren, Berlin 1908“, hat Kolbe das System weiter ausgebaut und Einzelheiten daran berichtigt; die in dieser Arbeit gebrachte Anordnung der großen Gruppen und Gattungen dürfte jetzt allgemein anerkannt sein, da sie im wesentlichen unserer derzeitigen Kenntnis der Käfer entspricht. Aenderungen in dieser Anordnung werden naturgemäß nicht ausbleiben, da sich ein endgültiges System der Käfer erst aufstellen läßt, wenn

wir ihre ganze Morphologie und Biologie, beide im weitesten Sinne aufgefaßt, erforscht haben.

Neben der Morphologie und Systematik der ausgebildeten Insekten hat Kolbe auch deren Biologie und früheren Stände nicht vernachlässigt. Ich nenne von hierhergehörigen Arbeiten neben kürzeren Veröffentlichungen über die Metamorphose verschiedener afrikanischer Käfer und anderer Insekten besonders seine Arbeit über „Vorschnelle Entwicklung (Prothetelie) von Puppen- und Imagoorganen bei Lepidopteren- und Coleopterenlarven, Neudamm 1903“, „Ueber bionomische Verhältnisse einiger afrikanischer Coleopteren“, seinen Aufsatz über „Pfeilgiftkäfer der Kalahari, *Diamphidia simplex* Pér. (= *locusta* Fairm.), Stettin 1894“, „Aus dem Leben der Dungkäfer, Leipzig 1906“, „Ueber Brutpflege bei den Käfern, Leipzig 1910“, worin interessante neue Beispiele mitgeteilt und eine Uebersicht über die verschiedenen Arten der Brutpflege bei den Insekten gegeben wird, „Ueber ekto- und endoparasitische Coleopteren, Berlin 1911“, „Ueber kolonialwirtschaftlich wichtige Coleopteren, Berlin 1911“.

Von paläontologischen Arbeiten seien hier erwähnt eine Abhandlung „Ueber problematische Fossilien aus dem Kulm von Steinkunzendorf in Schlesien (1904)“, worin er nachweist, daß die für Deckflügel von *Carabus* gehaltenen Gebilde nichts weiter sind als Teilstücke von Molluskenschalen aus der ausgestorbenen Cephalopodengruppe der Goniatiten und zu Arten der Gattung *Glyphioceras* gehören; ferner eine Arbeit über die Coleopteren, speziell Donacien der schlesischen Braunkohle, sowie eine Abhandlung über Larvenfraßgänge in fossilen Hölzern.

Die Geschichte der Entomologie behandelt ein Kapitel, betitelt „Geschichte der Arthropodenkunde“ in der Enzyklopädie der Naturwissenschaften sowie die Einleitung zu dem Vortrag über die „Vergleichende Morphologie und Systematik der Coleopteren“, gehalten auf dem I. Internationalen Entomologenkongreß in Brüssel 1910.

In einer Abhandlung über „Die psychischen Funktionen der Tiere, Jena 1903“ vertritt Kolbe die Ansicht, daß viele Tiere dem Naturtrieb mit Bewußtsein Folge geben, also die aus dem Naturtrieb hervorgehende Handlung nicht mehr instinktiv vollführen.

An dem im August 1910 in Brüssel tagenden I. Internationalen Kongreß nahm Kolbe als Vertreter der preußischen Regierung und als Vertreter der Deutschen Entomologischen Gesellschaft teil und war Vorsitzender einer der Sektionen dieses Kongresses.

Ein ganz besonderes Interesse hat Kolbe von Anfang an der Tiergeographie entgegengebracht und groß ist daher die Zahl der Arbeiten, die er hierüber veröffentlicht hat. Ich nenne von diesen hier nur die größeren:

„Ueber die geographischen Verhältnisse der nordafrikanischen Fauna der Coleoptera Carabidae, Berlin 1883.“

„Beiträge zur Coleopterenfauna Koreas, Berlin 1886.“

- „Eine zoogeographische Studie, Münster 1887.“
 „Ueber die zoogeographischen Elemente in der Fauna Madagaskars, Berlin 1887.“
 „Ueber die Coleopterenfauna der nördlichen Nyassaländer, Berlin 1901.“
 „Ueber die Entstehung der zoogeographischen Regionen auf dem Kontinent Afrika, Berlin 1901.“
 „Ueber die Lebensweise und geographische Verbreitung der coprophagen Lamellicornier, Jena 1905.“
 „Mitteilungen über die Fauna der Coleopteren in den Landschaften südlich vom Tschadsee, Berlin 1906.“
 „Ueber die Elemente der Fauna Deutschlands, Leipzig 1907.“
 „Hamburger Magalhaensische Sammelreise. Coleopteren. Hamburg 1907.“
 „Ueber boreal-alpine Verbreitung von Tieren, Stuttgart 1909.“
 „Die Südpolarkontinenttheorie nebst Bemerkungen über tiergeographische Verhältnisse auf der Südhemisphäre, Jena 1909.“
 „Die Coleopterenfauna der Seychellen, Berlin 1910.“
 „Glazialzeitliche Reliktenfauna im hohen Norden, Berlin 1912.“
 Erst spät, 1902, ist Kolbe in den Stand der Ehe getreten und führt seitdem in Groß-Lichterfelde bei Berlin in seiner Villa Manti-chora ein ungemein glückliches Familienleben. Möge es ihm vergönnt sein, noch recht lange in alter Schaffenskraft und Schaffensfreude seiner Wissenschaft zu dienen, ihm zur Befriedigung, uns zum Nutzen.

Die Bedeutung der Insekten, insbesondere der Coleopteren für die Zoogeographie.¹⁾

Von Jean Sainte-Claire Deville, Epinal (Vosges) Frankreich.

Mit freundlicher Genehmigung des Verfassers ins Deutsche übertragen
von Carl Stock, Bad Soden (Taunus).

Bis zur Gegenwart haben, wie es scheint, als Unterlagen für die Zoogeographie neben den höheren Tieren, den Säugetieren und Reptilien, nur noch die Landschnecken gedient. In nachfolgender Abhandlung möchte ich versuchen, zu zeigen, welche Dienste das Studium der jetzigen Verbreitungsgebiete der Insekten und namentlich

¹⁾ Aus dem Bericht des I. Internationalen Entomologen-Kongresses in Brüssel (August 1910).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Ohaus Friedrich

Artikel/Article: [Professor Hermann Julius Kolbe. - Ein Lebensbild. 1-4](#)